



110 Jahre
F.F. Fohnach
19. bis 20. Juni 2010





110 Jahre FF Fornach - Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	Seite 3
Die Kommandanten von 1901 - 2010	Seite 7
Wir Gedenken	Seite 8
Zur Geschichte von Fornach	Seite 9
Exemplarischer Auszug aus der Chronik	Seite 10
Die Mannschaft der FF Fornach 2010	Seite 20
Die Jugendgruppe der FF Fornach 2010	Seite 21
Die Bewerbungsgruppe der FF Fornach 2010	Seite 22
Das Kommando der FF Fornach 2010	Seite 23
Restaurierung der Feuerwehrkutsche	Seite 27
Sponsoren und Werbeeinschaltungen	Seite 29
Impressum	Seite 39



110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fornach

Vor 110 Jahren haben sich in Fornach Männer zusammengefunden um eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Der Leitgedanke war auch schon damals Menschen, Tiere sowie Hab und Gut zu schützen. In dieser schwierigen Zeit, und noch viele Jahre danach, standen den Feuerwehrkameraden nur die einfachsten Einsatzgeräte und Löschmittel zur Verfügung. Die Technik hat sich verändert, jedoch die Kameradschaft wird in unserer Feuerwehr, wie vor 110 Jahren, auch heute noch gelebt.



Die Freiwillige Feuerwehr besitzt heute zwei moderne Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften. Um unsere Einsatzgeräte bedienen zu können hat die Ausbildung bei uns einen hohen Stellenwert.

Seit 1980 besteht bei der Feuerwehr Fornach auch eine Jugendgruppe. Seit vielen Jahren erarbeitet die Bewerbungs- und Jugendgruppe bei den Bewerben hervorragende Leistungen. Zahlreiche Mitglieder der Jugendgruppe sind heute aktive Feuerwehrmänner und Führungskräfte unserer Feuerwehr. Jährlich werden viele Übungen durchgeführt, Lehrgänge an der Feuerweherschule besucht, um im Notfall der Bevölkerung kompetent Hilfe leisten zu können.

Meinen Vorgängern möchte ich für ihre geleistete Führungsarbeit in einer schwierigen Zeit danken.

Besonders danken möchte ich auch meinen Kommandomitgliedern sowie allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und die gute Kameradschaft.

Ich bedanke mich auch bei der Gemeinde Fornach, bei der Bevölkerung sowie bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich zu unserer 110-Jahr-Feier recht herzlich einladen und hoffe auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Feuerwehrkommandant
HBI Franz Hupf



110 Jahre F.F. Fornach

110 Jahre gelebte Hilfsbereitschaft

Vor 110 Jahren haben sich in Fornach Männer zusammen getan und vermutlich aus der Not heraus die Freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen.

Der Name „Feuerwehr“ war zu dieser Zeit absolut zutreffend, denn außer Kontrolle geratenes Feuer war damals eine Gefahr, welcher der Einzelne so gut wie hilflos gegenüberstand und zusehen musste, wie sein mühsam aufgebautes Hab und Gut verbrannte.



Lange Zeit mussten die Feuerwehren das Feuer mit einfachsten, um nicht zu sagen primitivsten Mitteln bekämpfen. Hier hat der technische Fortschritt, besonders in der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts, zu einer massiven Verbesserung in der Brandbekämpfung geführt. Gleichzeitig hat aber auch die damit einhergehende Veränderung der Lebensweise zahlreiche neue Gefahren hervorgebracht.

Im Laufe der Jahre hat diese Veränderung dazu geführt, dass die ursprüngliche Aufgabe der Feuerwehren, die Brandbekämpfung, in den Hintergrund getreten ist und nur mehr einen geringen Teil der Einsatzfähigkeit ausmacht. Viel häufiger wird heutzutage die Feuerwehr zu technischen Einsätzen gerufen.

Etwas Grundlegendes ist während der letzten 110 Jahre jedoch immer gleich geblieben: Die Freiwillige Feuerwehr ist eine Gemeinschaft von Menschen, die bereit sind, ihren Mitmenschen in Notlagen beizustehen und ihnen zu helfen. Für diese Aufgabe und für die Ausbildung viel Freizeit opfern und manchmal auch große Gefahren auf sich nehmen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Fornach ist es mir eine besondere Ehre, unserer Freiwilligen Feuerwehr zum 110-jährigen Gründungsjubiläum auf das Herzlichste zu gratulieren und ich darf allen mitwirkenden Personen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Fornach für die Zukunft alles nur erdenklich Gute und viel Erfolg.

Einen Wahlspruch, der die Feuerwehr in den letzten 110 Jahren immer begleitet hat, wird es mit Sicherheit auch in den nächsten 100 Jahren noch geben: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Wolfgang Zieher

Bürgermeister



Zum Geleit

Das 110-jährige Jubiläum einer Feuerwehr ist nicht nur ein Fest für die Feuerwehr, es ist vielmehr ein Ehrentag für den Gemeinschaftsgeist in einer Gemeinde. Die bewegte Geschichte der Feuerwehr Fornach seit der Gründung zeigt aber klar auf, dass engagierte Menschen, damals wie heute, sich bereit erklären, für die Gemeinde aktiv einen wesentlichen Beitrag im Bereich Sicherheit zu leisten.



Ihnen gilt bei diesem Jubiläum besondere Anerkennung und Wertschätzung. Die Einsatz- und Leistungsbereitschaft, sowie die Kameradschaft haben seit 110 Jahren in Fornach feste Wurzeln. Engagement und persönlicher Einsatz eines Jeden waren und sind notwendig um für die Mitmenschen in der Gemeinde einzutreten, um Menschen und Tiere zu retten sowie Hab und Gut zu schützen.

Dieser Einsatz der FF Fornach kann in eindrucksvoller Weise der Chronik auch entnommen werden und konnte einmal mehr beim schweren Hagelunwetter im Juli 2009 wiederum unter Beweis gestellt werden.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind neben einer gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft eine zeitgemäße, moderne Ausrüstung und Ausstattung notwendig. Es braucht dafür stets einen Blick in die Zukunft um den rasanten Wandel unserer Zeit gerecht zu werden. Die Entwicklung der Feuerwehr Fornach zeigt bis heute, dass die Kommandanten mit ihren Kameraden die Veränderungen stets ernst genommen haben und dadurch heute stolz auf ihre Feuerwehr sein dürfen.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Kameraden, besonders dem Kommando für die stete Einsatzbereitschaft und Engagement im Dienste unserer Gemeinschaft.

Als Bezirks-Feuerwehrkommandant gratuliere ich im Namen der Feuerwehren des Bezirkes, aber ganz besonders im eigenen Namen der Feuerwehr Fornach zu ihrem Jubiläum und wünsche für die Zukunft viel Erfolg, Kameradschaft und einen unfallfreien Einsatzdienst.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Oberbrandrat Robert Mayer

Bezirks-Feuerwehrkommandant



110 Jahre F.F. Fornach

Vorwort

In diesen Tagen feiert die Freiwillige Feuerwehr Fornach ihr 110-jähriges Gründungsfest. 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fornach - das bedeutet eine lange Zeit der Hilfsbereitschaft und Idealismus im Feuerwehrdienst für unsere Bevölkerung.

Die Gründung der Feuerwehr Fornach war in einer Zeit, in der die Bevölkerung im besonderen Maße der Hilfe bedurfte. Wenn sich auch die Tätigkeiten unserer Feuerwehren in den vergangenen 110 Jahren wesentlich geändert haben, wenn die technische Ausrüstung überhaupt nicht mehr mit der damaligen Zeit zu vergleichen ist, so war und ist das Ziel auch heute noch, mit der entsprechenden Ausbildung an den Gerätschaften und in der Einsatztaktik, das Hab und Gut jedes Einzelnen vor Vernichtung zu schützen und dem Nächsten in Not geratenen, uneigennützig zu helfen.

Als Abschnitts-Feuerwehrkommandant darf ich allen Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Fornach sowie dem Kommando mit Kommandanten Franz Hupf alles Gute zum 110-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren und wünsche für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg bei allen euren Einsätzen zum Wohle unserer Mitmenschen.

Abschnitts-Feuerwehrkommandant

BR Wolfgang Hufnagl





FREIWILLIGE FEUERWEHR FORNACH Die Kommandanten 1901 - 2010

21.07.1901 - 1921	Josef SCHEIBL
1921– 12.02.1922	Josef ASEN
12.02.1922 – 08.01.1933	Josef SCHEIBL jun
08.01.1933 – 1936	Josef LOHNINGER
1936 – 13.03.1945	Johann MAYR
13.03.1945 – 01.05.1949	Martin BREITWIMMER
01.05.1949 – 15.11.1949	Johann MAYR
15.11.1949 – 21.02.1954	Simon REITER
21.02.1954 – 26.05.1963	Franz PETTIGHOFER
26.05.1963 – 05.01.1964	Michael SCHIMPL
05.01.1964 -27.01.1965	Josef LOHNINGER
27.01.1965 – 06.01.1973	Michael SCHIMPL
06.01.1973 – 05.01.1998	Willibald HUPF
seit 05.01.1998	Franz HUPF



Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Unauslöschlich ist unser Dank und
unser Gedenken an jene Kameraden,
die sich der Freiwilligen Feuerwehr
zur Verfügung stellten, ihrer Wehr bis
zum Tode die Treue hielten und
viele persönliche Opfer brachten.

Sie haben durch ihren Einsatz, ihre
Hilfsbereitschaft und ihr Vorbild ihren
Nächsten geholfen und der Nachwelt
ein Beispiel gegeben!



Gemeinde Fornach

Geographie:

Fornach liegt auf 565 m Höhe im Hausruckviertel. Die Ausdehnung beträgt von Nord nach Süd 5,7 km, von West nach Ost 6,3 km. Die Gesamtfläche beträgt 17,8 km². 56,7 % der Fläche sind bewaldet, 37,6 % der Fläche sind landwirtschaftlich genutzt. Die höchste Erhebung ist die „Riesn“ (umgangssprachlich) mit ca. 730 Metern.

Wappen von Fornach:

Gespalten von Gold und Grün; rechts und links je ein aufrechtes Farnblatt in gewechselten Farben. Die Gemeindefarben sind Gelb-Grün.



Politik und Einwohnerentwicklung:

Bürgermeister ist Wolfgang ZIEHER von der ÖVP.

1991 hatte die Gemeinde laut Volkszählung 786 Einwohner, 2001 dann 863 Einwohner, 908 Einwohner mit 1. Januar 2005 und 916 Einwohner mit 1. April 2009.

Geschichte:

Über das Redltal wanderten die Bayern in das Gebiet von Fornach ein.

Ursprünglich im Ostteil des Herzogtums Bayern liegend, gehörte der Ort seit dem 12. Jahrhundert zum Herzogtum Österreich.

Seit 1490 wird er dem Fürstentum, Österreich ob der Enns‘ zugerechnet. Während der Koalitionskriege|Napoleonischen Kriege war der Ort mehrfach besetzt.

Durch die Reformen von Kaiser Joseph II. 1780 – 1790 wurde 1787 die Pfarre Fornach geschaffen, wobei 21 Ortschaften aus dem Pfaffinger Kirchensprengel zur neuen josephinischen Pfarre Fornach gekommen sind.

Seit 1918 gehört der Ort zum Bundesland Oberösterreich. Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 13. März 1938 gehörte der Ort zum „Gau Oberdonau“. Nach 1945 erfolgte die Wiederherstellung Oberösterreichs.



110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach 1901 - 1922

- 1897: 1897 scheint in den Geschichtsbüchern als Gründungsjahr auf.
- 1901: Erste Aufzeichnungen über ein Feuerwehrkommando existieren seit 1901.

Bei der Feuerwehrwahl am 21. Juli 1901 wurde Josef Scheibl aus Fornach zum ersten Hauptmann (Kommandanten) der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Stellvertreter ist Josef Asen aus Saxigen. Die Gemeinde Fornach überlässt das Spritzenhaus und die Feuerlöschgeräte der Feuerwehr Fornach unentgeltlich (laut Protokolleintrag vom 28. Juli 1901).



Foto nach der ersten Feuerwehrwahl am 21. Juli 1901

- 1922: 1922 wurde die erste Feuerwehrfahne angeschafft. Fahnenmutter war Franziska Mayr aus Fornach. Ihr Mann Johann Mayr war Feuerwehrkamerad und bei der Gründung der Wehr aktiv beteiligt.



Foto von der ersten Fahnensegnung im Jahre 1922



Freiwillige Feuerwehr Fornach

1931

1931: Im Mai 1931 wurde bei einer Ausschuss-Sitzung beschlossen, zwei neue Feuerwehren zu gründen – nämlich Walligen und Sallach. Die vorhandenen Gerätschaften wurden aufgeteilt. Die gemeinsame Teilnahme bei Ausrückungen, Feierlichkeiten und besonderen Anlässen wurde beschlossen. Jedes Dorf wurde einer der drei Feuerwehren zugeordnet.

Die anschließende Kommandantenwahl brachte folgendes Ergebnis:

Feuerwehr Fornach	–	Kommandant Josef Scheibl
Feuerwehr Walligen	–	Kommandant Anton Schlager
Feuerwehr Sallach	–	Kommandant Karl Seiringer

1931: Am 15. August wurde das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehren Walligen und Sallach verbunden mit Motorspritzensegnung (Fabrikat Breuer) der FF Fornach begangen.

Diese Pumpe wurde in den 90er Jahren von Ehrenbrandinspektor Franz Dichtl, Schmiedemeister in Ruhe, restauriert und ist heute ein historisches Schaustück der Feuerwehr.





1935: In die Geschichte eingegangen ist der Großeinsatz vom 30. Juni 1935. Zu Mittag gab es Feueralarm für die Feuerwehren in Richtung Frankenmarkt. Während der Fahrt wurde gemeldet, dass der ganze Ort Danzenreith in Flammen steht.

Der Großbrand von Danzenreith am 30.06.1935, das Protokoll:
Um 12:15 Uhr Feueralarm in Richtung Frankenmarkt. Sofortige Ausfahrt der Wehr zum Brandplatz. Während der Fahrt wurde schon gemeldet, dass der ganze Ort Danzenreith in Flammen war. Um 12:40 Uhr trat die Wehr in Aktion, nahm beim Feuerbassin Aufstellung und arbeitete beim Bremhaus (Meier) und Dofferlbauernhaus. Als das Feuerbassin leer war, nahm die Wehr Aufstellung beim Mair in Ernet und nahm Schusterbauernhaus und Häusl in Angriff. Als auch hier das Wasser erschöpft war, wurde beim Flaschenwirt seiner Hauslache Aufstellung genommen und Bremhaus und Dofferlbauernhaus bearbeitet und abgedämpft. Die 4. Aufstellung erfolgte beim Bremhäusl Jauchegrube um im Schusterbauernhäusl die Dübelboden-Brände ab zu löschen. Die Jauchegrube war aber zu wenig und so kam es zur 5. Aufstellung im Schusterbauer Keller, welcher halb mit Wasser voll war. Dauerte aber auch nicht all zu lange und auch diese und letzte Wasserquelle war erschöpft. Die Wehr war dann kurze Zeit wegen Wassermangel und abwarten auf weitere Befehle untätig. Gegen Abend kam es dann zur 6. und letzten Aufstellung und zwar, wir und die Feuerwehr Vöcklamarkt mussten Wasser vom Holz in die Feuerbassin pumpen um einen kleinen Wasservorrat für die Nacht herbeizuschaffen. Als die Lacken im Holz ausgepumpt waren, wurde aufgepackt und die Wehr rückte um 22:15 Uhr vom Brandplatz ab. Bei diesem Brandunglück erlitt der Wehrmann und Kamerad Leopold Hofinger eine Rauchgasvergiftung. Die Sanitäter leisteten erste Hilfe, auch der Feuerwehrarzt Dr. Winkler war schnell zur Stelle, sodass dem Verunglückten bald wieder Erleichterung verschafft wurde und sich nach und nach wieder erholte. Und so war der denkwürdige Tag von Danzenreith abgeschlossen.



Freiwillige Feuerwehr Fornach 1936 - 1957

- 1936: Am 4. Oktober 1936 wurde Gründungsmitglied und Fahnenvater Johann Mayr begraben. Alle drei Fornacher Feuerwehren erwiesen dem verdienstvollen Feuerwehrkameraden die letzte Ehre.
- 1938: Über Weisung der Ö.Ö. Landeshauptmannschaft Oberdonau wurden am 25. Juli 1938 die drei bestehenden Feuerwehren zu einer Gemeindefeuerwehr mit 2 Löschzügen zusammengeschlossen.
- 1949: Am 13. März 1949 treten die Löschzüge Walligen und Sallach bei einer Generalversammlung an den damaligen Bürgermeister Johann Streicher mit der Bitte heran, wieder als selbstständige Feuerwehren in der Gemeinde fungieren zu können. Diesem Wunsch wurde Rechnung getragen. Den jeweiligen Löschzugführern Anton Schlager für Walligen und Karl Seiringer für Sallach wurde die Eigenschaft als Wehrführer (Kommandanten) ausgesprochen. 1949 wurde erstmals der Löschzug Seppenröth erwähnt, der von Sallach die vorhandene Handdruckspritze erhalten soll.
- 1952: Am 24. August 1952 wird das neue Zeughaus welches im Gebäude des Gemeindeamtes untergebracht ist, gesegnet.
- 1953: 1953 wird Sallach mit Fornach zusammengelegt und ist damit ein Löschzug der Feuerwehr Fornach.
- 1954: 1954 wird auch Walligen ein Löschzug der FF Fornach.
- 1957: Brand am 21. Jänner 1957 in Oberalberting bei Pautzenberger (vulgo Preiner), Nebenhaus wurde von der FF Fornach lokalisiert. Einsatzdauer von 21.30 – 22.20 Uhr.



Freiwillige Feuerwehr Fornach

1959

1959: 15.07.1959 starke Regenfälle im Gebiete des Kobernaußerwaldes führten zu einer noch nie dagewesenen Überschwemmungskatastrophe wovon auch Fornach betroffen war.

Dankschreiben des Landesfeuerwehrkommandanten HARTL vom 29. Juli 1959.





Freiwillige Feuerwehr Fornach 1967 - 1977

- 1967: Am 9. Juli 1967 wurden unter Kommandant Michael Schimpl das Kleinlöschfahrzeug (Fabrikat Land-Rover) und die VW-Motorspritze gesegnet. Die Motorspritze wurde auf einem Tragkraftspritzenanhänger transportiert. Der Land-Rover war zusätzlich mit einer Vorbaupumpe ausgestattet



Bezirkstagung 1967 mit dem neuen KLF (Rover)

- 1974: Als Großeinsatz kann der Bauernhausbrand durch Blitzschlag beim Anwesen Hofinger (Enser), Adligen 4, in der Nacht vom 19. zum 20. August 1974 bezeichnet werden.
- 1976: In einer Kommandositzung wurde erstmals von einem Zeughausneubau gesprochen.
- 1977: Am 16. Oktober 1977 musste die Feuerwehr Fornach zu einem Großbrand beim landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Berger in Adligen ausrücken.



110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach 1982 - 1983

- 1982: Der traditionelle Feuerwehrball am Faschingssonntag wurde 1982 erstmals vom Gasthaus Lohninger in den neu erbauten Saal des Gasthauses Erlinger verlegt.
- 1983: Durch Blitzschlag brannte am 7. Juli 1983 das Anwesen der Familie Wienerroither in Adligen. Acht Feuerwehren mit 90 Mann waren dabei im Einsatz.
- 1983: Am 9. Juli 1983 trat die Jugendgruppe der Feuerwehr Fornach beim Landesbewerb in Perg an und konnte dabei mit einer hervorragenden Leistung den Landessieger erringen.



Gruppenfoto der Jugendgruppe von 1983 - Landessieger

Hintere Reihe vlnr: Schmid Gerhard, Knoll Johann, Wesenauer Johann, Steindl Josef, Hupf Erwin, Jugendbetreuer Hupf Franz;

Vordere Reihe vlnr: Knoll Gerhard, Schöfbauer Peter, Hupf Willi, Haidecker Georg, Brückl Josef, Fuchsberger Johann



Freiwillige Feuerwehr Fornach 1984 - 1986

1984: Die FF Fornach führte am 30. Juni 1984 ihren ersten Abschnittsbewerb durch, der mit 154 teilnehmenden Gruppen zu einem großen Erfolg wurde.



Einmarsch der Gruppen beim Abschnittsbewerb 1984
(im Bild vorne die Bewertungsgruppe Fornach)

1985: Im Mai 1985 wurde ein gebrauchtes Rot-Kreuz Auto (Mercedes Bus) angekauft und als Kommando (KDO) Fahrzeug ausgestattet.

1986: Zum 90-jährigen Gründungsjubiläum am 25. Mai 1986 wurde das unter Kommandant Willibald Hupf neu erbaute Zeughaus feierlich gesegnet. 5600 Robotstunden und S 1,9 Mio. wurden für dieses damals zeitgemäße Gebäude samt Musikproberaum im Obergeschoß aufgewendet. Die Feuerwehr veranstaltete an diesem Wochenende ihr erstes 3-Tage-Zeltfest.



Freiwillige Feuerwehr Fornach 1987 - 1994

1987: Bei der Kommandositzung am 29. Oktober 1987 wurde ein Antrag an den Gemeinderat zum Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges gestellt.



1990: Tanklöschfahrzeugsegnung 1990

Dieses Fahrzeug der Marke „Steyr TLF 2000“ wurde schließlich am 19. August 1990 gemeinsam mit der neuen Tragkraftspritze „Fox“ in den Dienst gestellt.

1994: Das damals neue Kleinlöschfahrzeug (Fabrikat Mercedes) wurde im Rahmen eines Zeltwochenendes am 2. September 1994 gesegnet.



KLF Segnung 1994



Freiwillige Feuerwehr Fornach 1997 - 2000

1997: Am 15. Juni 1997 wurde neuerlich der Abschnittsbewerb Frankensmarkt mit 147 teilnehmenden Gruppen in Fornach ausgetragen.



Eröffnung des Abschnittsbewerbes 1997

1999: Nachdem die Feuerwehrfahne bereits seit 1922 im Dienst war, hat das Kommando im Jahre 1999 den Neukauf einer Fahne beschlossen.

2000: Die neue Feuerwehrfahne wurde am 27. August 2000 im Rahmen eines Festaktes von Pfarrer Alois Maier gesegnet und an Fähnrich Franz Berger übergeben. Als Fahnenmutter stellte sich Annemarie Steiner (Bürgermeistersgattin) zur Verfügung. Fahnenpatinnen sind Anna Erlinger, Elfriede Hupf, Anna Resch sowie die bereits verstorbene Maria Haidecker.

Fähnrich BERGER Franz
bei der Fahnensegnung 2000





110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach



110 Jahre F.F. Fornach



nach

Mannschaft





110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach 2002 - 2004

2002: Starke Regenfälle im August 2002 führten im gesamten Land zu katastrophalen Überschwemmungen. Die Feuerwehr Fornach stand neben Einsätzen in Fornach an zwei Tagen auch in Ansfelden im Hochwasser – Katastropheneinsatz.



Hochwasser 2002 in der Doppelmühle



Mobilmachung und Einsatz in Ansfelden

2004: 26.09.2004 Teilnahme am Weltrekordversuch, wobei Wasser über einen Bergkamp vom Attersee in den Traunsee gepumpt wurde. Der Weltrekord gelang in Zusammenwirken von 84 Feuerwehren und 1023 Mann.





Freiwillige Feuerwehr Fornach 2006 - 2007

2006: Heftige und lang andauernde Schneefälle führten in der Zeit zwischen 7. und 14 Februar für eine Flut an Einsätzen für die Feuerwehr Fornach. Insgesamt mussten in einer Woche 30 Einsätze geleistet werden um Dächer von den Schneemassen zu befreien.



Schnee-Einsätze Februar 2006

2007: In der Nacht von 18. Jänner 2007 auf den 19. Jänner 2007 wehte der Orkan „Kyrill“ über Fornach mit Geschwindigkeiten bis zu 140 km/h hinweg. Es war dies einer der stärksten Stürme der Vergangenheit. Österreich – bzw Europaweit kam es zu gravierenden Schäden an Gebäuden und Wäldern. Im Gemeindegebiet von Fornach hielten sich die Schäden allerdings in Grenzen, sodass mit 4 kleineren Einsätzen das Auslangen gefunden wurde.



Freiwillige Feuerwehr Fornach 2008 - 2009

2008: Am 12. Jänner 2008 zog abermals ein Sturmtief (Paula) über Fornach hinweg, welches wie schon 2007 zu einigen Feuerwehreinsätzen, vor allem wegen umgestürzter Bäume entlang der Straßen in Richtung Redltal und Pöndorf, führte.

2009: Ein noch nie da gewesenes Hagelunwetter erfasste am 23.06.2009, um 20.10 Uhr, das Gemeindegebiet von Fornach. In wenigen Minuten zerstörten Tennisballgroße Hagelkörner Häuser und Fahrzeuge in Fornach. Im gesamten Gemeindegebiet blieb kein Haus von der Naturkatastrophe verschont. Für die Feuerwehr Fornach gab es in den folgenden Tagen insgesamt 58 Hageleinsätze zu bewältigen. Dies war nur mit Unterstützung von insgesamt 18 Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk Vöcklabruck möglich.



Größe der Hagelkörner



mit Planen abgedeckte
Dächer im gesamten
Gemeindegebiet von Fornach
(Blick auf die Ortschaft Saxigen)



Durchsiebtes Garagendach nach dem Hagelunwetter



Freiwillige Feuerwehr Fornach Fuhrpark

Die Freiwillige Feuerwehr Fornach verfügt derzeit über folgenden Fuhrpark.

TLFA 2000 Marke Steyr 13S23 Tanklöschfahrzeug,
Allrad 230 PS, 2000 Liter Wassereinhalte, 100 Liter Schaum, BJ 1990



Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes Benz, BJ 1994





Freiwillige Feuerwehr Fornach

Jugendgruppe 2010



Vlnr: HBI HUPF Franz, SCHEIBL Thomas, PUTZ Johann, KAHLEITNER Stefan,
NUSSBAUMER Stefan, PUTZ Benjamin, ZOGLMEIER Daniel, ZIEHER
Manuel, SCHIMPL Martin, HUPF Eva, SCHMID Sebastian, SCHEIBL Michael,
BI BRÜCKL Josef, OBI BACHLEITNER Mario

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Fornach besteht derzeit aus 11 Jungfeuerwehrmitgliedern, welche von drei Jugendbetreuern trainiert und auf die Bewerbe vorbereitet werden.

Ein besonderer Erfolg war im Bewerbungsjahr 2009 der jeweils 2. Rang der Wertungskategorie Bronze und Silber beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Ried im Innkreis.

Die Jugendbetreuer der Feuerwehr Fornach:

1980 – 1982 Resch Mathias und Scheibl Hubert

1983 – 1998 Hupf Franz

seit 1998 Bachleitner Mario und Brückl Josef



Freiwillige Feuerwehr Fornach

Bewerbsgruppe 2010



Vlnr: Franz Hupf jun, Brückl Stefan, Birglehner Robert, Neuwirth Josef, Seyringer Thomas, Innerlohinger Roland, Wiesenauer Florian, Berger Roland, Griesmayr Norbert, Haidecker Thomas, Schimpl Manfred

Die Bewertungsgruppe unter Gruppenkommandant OLM Roland INNERLOHINGER besteht derzeit aus 11 Feuerwehrmännern.

In den vergangenen Jahren wurden fortlaufend Platzierungen ganz vorne der jeweiligen Ranglisten erreicht.

Als besonderer Erfolg war im Bewertungsjahr 2009 der 3. Rang in der Wertungskategorie Bronze des Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes in Ried im Innkreis, zu verbuchen.



Freiwillige Feuerwehr Fornach

Kommando 2010



Vlnr. Bgm Wolfgang ZIEHER, AW Georg HAIDECKER, OAW Robert BIRGLEHNER, HBI Franz HUPF, BI Josef BRÜCKL, OBI Mario BACHLEITNER, AW Franz HUBER, AW Franz BERGER, BI Ernst KNOLL

Kommandant:

Kommandant – Stellvertreter:

Schriftführer:

Kassier:

Zugskommandant:

Lotsenkommandant:

Zeugwart:

Atenschutzwart:

HBI Franz HUPF

OBI Mario BACHLEITNER

AW Franz HUBER

AW Georg HAIDECKER

BI Josef BRÜCKL

BI Ernst KNOLL

AW Franz BERGER

OAW Robert BIRGLEHNER



Feuerwehrkutsche im Jahr 2004 beim Abtransport aus einem Schuppen

Dass die Feuerwehr Fornach im Besitz von einer Feuerwehrkutsche ist, wussten vor einigen Jahren noch die wenigsten Feuerwehrmitglieder selbst. Auf Initiative vor allem von HBI Franz HUPF wurde im Jahr 2004 die Feuerwehrkutsche Baujahr 1889 aus einem Schuppen in der Ortschaft Doppelmühle geholt und vorerst in Seppenröth wieder eingestellt.

Nach langer Überlegung über den weiteren Verbleib der Kutsche, aber auch der Möglichkeit der zukünftigen Verwendung als Museumsstück, ist es der Initiative, dem Fachwissen, dem Geschick aber auch der unermüdlichen Arbeit von vor allem Brandinspektor Ernst KNOLL zu verdanken, dass diese Kutsche nun rechtzeitig zum 110-jährigen Gründungsfest in neuem Glanz erstrahlt.

Einen wesentlichen Anteil an der Restaurierung hatte auch Oberlöschmeister Norbert GRIESMAYR, ihm ein gleichgebührender Dank.



110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach

Nostalgie

In etwa 330 Arbeitsstunden wurde jedes Detail der Kutsche in oft mühsamer Kleinarbeit wieder hergestellt, fehlende Teile ersetzt und als Feuerwehrkutsche im Gesamten voll einsatzfähig gemacht.



Feuerwehrkutsche nach der Restaurierung im März 2010



Brandinspektor Ernst KNOLL und OLM Norbert GRIESMAYR
mit der restaurierten Kutsche

110 Jahre F.F. Fornach



*Dach & Wand
von Meisterhand*

Anton Quehenberger

Dach & Wand

Dachdecker- & Spenglereimeisterbetrieb GmbH

4870 Vöcklamarkt • Fornacher Straße 26
Tel.: 0 76 82 / 200 92 • Fax: DW 16

Unser bewährtes Team ist stets um Sie bemüht.



- jahrzehntelange Erfahrung
- fachmännische Beratung
- termingerechte Ausführung

**Wir führen für Sie sämtliche
Dachdecker- und Spenglerarbeiten durch!**



110 Jahre F.F. Fornach

Landgasthaus

Doppelmühle Fornach
WIRTSCHAUSKULTUR PUR



Jeden 1. Sonntag, 9-11 Uhr

(Mai bis September)



BRUNCH

Kaltes und warmes Buffet
**Frühstücken Sie,
soviel Sie wollen!**

Bitte um Tischreservierung: Fam. Erlinger, Tel. 07682 / 5111

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr

(Mai bis September)

Kellerbier

1/2 Kellerbier mit Jause € 5,90



**Die DOPPELMÜHLE,
Ideal für FESTE, FEIERN und VERANSTALTUNGEN**

MITTAGSMENÜ

Montag Ruhetag

Handel und Service von Biomasse Heizungen

Elektro Arbeiten aller Art

KONRAD

ENERGIE & WÄRMETECHNIK

Stefan Konrad
www.energie-profi.at



Unterholzling 12a • 4892 Fornach • Austria
0676-7361584 • office@energie-profi.at

**Lindner
&
Sommerauer**

110 Jahre F.F. Fornach





110 Jahre F.F. Fornach



Maschinenring

Personalleasing Salzkammergut

Attergaustraße 62, 4880 St.Georgen im Attergau

Ihr Partner für Personal und Arbeit

07667 6200 42

maschinenring.at

Die besten Mitarbeiter im Land.

Flexibel. Verlässlich. Mit Handschlagqualität.



Baggerungen - Drainagieren - Rohrverlegung - Erdbohrarbeiten
Grabenräumarbeiten - Schnitt-Griffarbeiten

STRUBREITER JOSEF

Hainberg 1, 4870 VÖCKLAMARKT

Telefon: 07682/2802

Mobil: 0664/6318402

E-Mail: j.strubreiter@aon.at



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
UMWELTGERECHTE ENERGIETECHNIK

- Solar
- Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Biomasseanlagen:
Pellets-, Hackgut- und Stückholzkessel
- kontrollierte Wohnraumbelüftung & Entlüftung
- Staubsaugeranlagen

www.resch-haustechnik.at



BESUCHEN SIE UNSER
NEU GESTALTETES
BÄDERSTUDIO

30 neue Bäder
auf 300 m² RESCH



Haid 30 - 4870 Wöcklamarkt - Tel. 07682 / 2786 - Fax 07682 / 2148 44 - office@resch-haustechnik.at - www.resch-haustechnik.at

Seit 1626

Bräu am Berg

Frankenmarkt



www.gasselsberger.at

BLUMEN & GARTEN
GASSELLSBERGEROG

Frankenmarkt - Vöcklamarkt - Frankenburg



Wirtshaus - Pension Lohninger

Inh. Ingrid Schmid

- Schöner Gastgarten mit Kinderspielfeld
- Lokale Schmankerl, vegetarische Gerichte, frische Salate, Mittagsmenü
- Familien-, Geburtstags-, Firmenfeiern, Hochzeiten
- Gästezimmer

4892 Fornach 9 • Tel. 07/682/5014 • www.gh-lohninger.at
Dienstag Ruhetag, Mittwoch ab 16 Uhr geöffnet!



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



ALOIS GRIESMAYR

4892 FORNACH / SALLACH 7

TELEFON: 07682 5112

MOBIL: 0664 25 26 715

FAX: 07682 5288

E-MAIL: n.griesmayr@gmx.at





110 Jahre F.F. Fornach

Die Bank, der
Fornach
vertraut.



100



Raiffeisenbank



in Fornach

110 Jahre F.F. Fornach



zieher
TISCHLEREI TREPPENBAU

Birkenweg 5, 4892 Fornach
Tel.: 0676/5143893



Stiegen

Türen

Möbel

Böden

3D-Planung



www.stiegenbauer.at



110 Jahre F.F. Fornach

Freiwillige Feuerwehr Fornach

Geschätzte Ehrengäste, Festgäste, Sponsoren und Gönner der Feuerwehr Fornach:

Bei Interesse an der aktiven Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Fornach besuchen Sie uns im Internet auf unserer ständig aktuellen Homepage unter:

<http://members.aon.at/ff.fornach/>



Herausgeber: FF Fornach; Für den Inhalt verantwortlich: FF Fornach; Text und Bilder: AW Franz Huber; Layout: Werbegraphik A.G. Klee, Frankenburg; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!